6 Wochen Prednisolon für schmerzhafte Fingerpolyarthrose?

r -- Kroon FPB, Kortekaas MC, Boonen A et al. Results of a 6-week treatment with 10 mg prednisolone in patients with hand osteoarthritis (HOPE). Lancet. 2019 Nov 30;394:1993-2001.
[LINK]

Zusammenfassung: Markus Häusermann

Bei Fingerpolyarthrose sind Exazerbationen häufig; sie beeinträchtigen Handfunktion und Lebensqualität. 92 Männer und Frauen mit schmerzhafter Fingerpolyarthrose und gemäss Powerdoppler-Ultraschall verdickter Synovialis und/oder Kapselhyperämie erhielten für 6 Wochen nach dem Zufall entweder 10 mg Prednisolon oder ein entsprechendes Placebo täglich. Nach dieser Therapiedauer waren die Schmerzen unter Prednisolon im Vergleich mit Placebo signifikant gebessert mit vermindertem Analgetika-Gebrauch und Rückgang der Synovialis-Verdickung im Ultraschall. Danach wurden die Studienmedikamente über 2 Wochen ausgeschlichen. Bei der Nachkontrolle 6 Wochen nach Ende der Medikation (14 Wochen nach Studienbeginn) waren die Unterschiede zwischen den beiden Gruppen wieder verschwunden. Nebenwirkungen (einschliesslich Infekte und Blutzuckeranstieg) und interkurrente Erkrankungen waren unter Prednisolon nicht häufiger als unter Placebo. Die Studienverantwortlichen betonen, dass die kurzzeitige niedrig dosierte Steroidtherapie besser analgetisch wirkte als alle bisherigen therapeutischen Optionen und nicht mehr unerwünschte Wirkungen als Placebo verursachte. Allerdings gilt dies nur in einem selektionierten Patientengut mit sonographisch nachweisbarer Synovitis.

In dieser kleinen, aber sehr seriös gemachten Studie wurde an einem selektionierten Patientengut mit schmerzhaften Finger-Polyarthrosen und sonographischem Nachweis von Synovitiden eine neue Option für die Behandlung aufgezeigt: täglich 10 mg Prednisolon per os für 6 Wochen. Vorsicht ist aber dadurch geboten, dass die günstigen Effekte 6 Wochen nach Ausschleichen der Therapie wieder verschwunden sind, was wohl bei vielen Betroffenen den Wunsch nach einer längeren Steroidtherapie auslösen würde. Dies dürfte zu den bekannten Nebenwirkungen und Komplikationen einer Langzeit-Steroidtherapie führen. Zusätzliche Studien zur optimalen Dauer und Dosierung sind wünschenswert, bevor diese Therapie allgemein empfohlen werden kann.